

Bericht über den Einsatz auf dem GMS RIO GRANDE vom 27.04 bis 08.05.2026.

Tolkamer- Neuwied - Andernach - Breisach - Rheinau – Duisburg



Morgen, am 27.04.2026, fliegen wir nach Düsseldorf, wo wir von einem Besatzungsmitglied des GMS RIO GRAND abgeholt werden. Danach geht es mit dem Auto weiter nach Lobith, wo wir an Bord gehen. Unterwegs werden wir noch kurz etwas einkaufen.

Begleitet werde ich diesmal von Urs Weber, einem alten Kumpel aus der Zeit, als ich noch eine Uniform getragen habe.

Das Schiff hat Stahlwalzen für Neuwied geladen – der Löschtermin ist am Mittwoch um 09:00 Uhr. Im Anschluss fahren wir Lava Sand von Andernach nach Breisach – es gibt also viel zu tun, packen wir es an!

Montag, 27.04.2026 / Anreise - Tolkamer - Duisburg / Wetter: ☀️



GMS RIO GRANDE in Tolkamer am Autosteiger

Es war früh am Morgen, als um 04:30 Uhr der Wecker läutete. Um 5:00 Uhr ging es dann los mit dem Auto zum Flughafen Kloten. Es hatte ausgesprochen wenig Verkehr, die Fahrt verlief jedenfalls ohne Probleme.

Am Flughafen angekommen, verlief alles reibungslos. Der Flug nach Düsseldorf dauerte nur knapp 50 Minuten. Dort erwartete uns der Steuermann des GMS Rio Grand. Auf der Fahrt nach Lobith hatten wir noch kurz Zeit, ein paar Einkäufe zu machen.



Rees / Wir erreichen das Krupland

Danach erreichen wir kurz nach 13.00 Uhr das Schiff. Nach einer kurzen Besprechung legten wir ab, die Reise hatte begonnen. Die Fahrt auf dem Rhein war angenehm, da es heute wenig Verkehr auf dem Fluss hatte. Scheinbar alles ruhig heute!

Gegen 20:30 Uhr erreichten wir den Hafen von Duisburg. Im Hafenum (Name des Hafens) machten wir fest und verbrachten hier eine ruhige Nacht.

Dienstag, 28.04.2026 / Duisburg - Neuwied / Wetter ☀️



Tschüss Duisburg - Ruhrort

Am frühen Morgen, um 06:00 Uhr, verließen wir den Hafen in Duisburg und setzten unsere Reise zu Berg fort.

Das Wetter war erneut hervorragend und setzte einen strahlenden Hintergrund für unsere Fahrt. Wir passierten einige der größten deutschen Städte, während wir das Ruhrgebiet mit seiner beeindruckenden Schwerindustrie hinter uns ließen. Wir fuhren durch Düsseldorf, Köln und Bonn und genossen die beeindruckende Landschaft des Siebengebirges.

Um 23:00 Uhr erreichten wir schließlich unser Ziel: Neuwied.

Nachdem wir in Neuwied angekommen sind, müssen wir noch zum Löschhafen fahren, wo wir die Stallrollen ausladen werden. Hier wird es etwas eng, weshalb wir besonders vorsichtig manövrieren mussten, um sicher die Löschstelle zu erreichen.

Um 24 Uhr hatten wir Feierabend und können auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken. Nun heisst es, abzuwarten, was uns morgen erwartet und wie der weitere Verlauf des Löschens aussehen wird.



Wir erreichen Koblenz / Andernach, es ist Nacht geworden

Mittwoch, 29.04.2026 / Neuwied / Wetter: ☀️

Wir befinden uns in einer abwartenden Position, da ein anderes Schiff vor uns am Löschen ist. Voraussichtlich werden wir um 14:00 Uhr mit dem Löschen beginnen können.

13.30 Uhr können wir auf die Löschstelle fahren und etwas nach 14.00 Uhr geht die erste Rolle von Bord. Leider gestaltet sich das Löschen eher etwas mühsam da der Kranführer unseres Kranes auch alle LKW abfertigt muss. Um 22.00 Uhr sind immer noch 16 Rollen im Schiff. Diese Rollen werden dann am folgenden Tag löschen.



Wir sind am Warten bis der Vordermann fertig ist / Am Löschen

Donnerstag, 30.04.2026 / Neuwied - Andernach - Laden - Bad Salzig / Wetter ☀️

Am Morgen um 06:00 Uhr sind wir bereit, die restliche Ladung zu löschen. Es stehen noch 16 Stahlrollen auf der Liste, die darauf warten, entladen zu werden. Geduld ist erneut gefragt, da es immer wieder etwas dauert, bis eine Rolle herausgeholt wird. Das Tempo beim Entladen lässt zu wünschen übrig.

Glücklicherweise sind wir um 10:00 Uhr endlich fertig und fahren sofort nach Andernach.

Kurz nach elf Uhr haben wir im Hafen von Andernach festgemacht und warten auf den Beginn der Ladeaktivitäten. Wir laden hier Lava Sand für Breisach.

Gegen 13:00 Uhr starten wir schliesslich mit dem Laden, doch die Arbeiten ziehen sich länger hin als ursprünglich geplant. Um 17:00 Uhr sind wir schlussendlich mit dem Laden fertig.



Am Laden in Andernach / Abendstimmung in Rhens

Nachdem wir die notwendigen Ladepapiere, erhalten haben, legen wir ab. Ziel für heute ist Bad Salzig, das wir gegen 23.00 erreichen. Hier gehen wir schlussendlich vor Anker. Ein weiterer arbeitsreicher Tag auf dem Wasser neigt sich dem Ende zu.

Freitag, 02.05.2026 / Bad Salzig - Mannheim / Wetter: ☀️



Guten Morgen Bad Salzig / Loreley

Wir drehen unsere Anker um 06:00 Uhr hoch und verlassen Bad Salzig. Ungefähr nach einer Stunde erreichen wir St. Goar und fahren in die berühmte Gebirgsstrecke ein, passieren dabei die Loreley und die anderen markanten Streckenabschnitte. Der Wasserstand ist allerdings niedrig, daher ist beim Navigieren mit einem großen Rheinschiff besondere Vorsicht geboten.

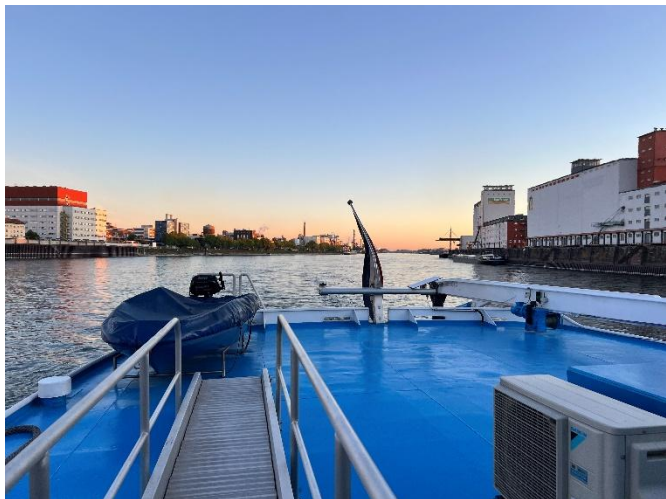


Kaub in Sicht / Mainz / Worms

Die Fahrt geht im Anschluss weiter in Richtung Kaub, hier grüssen wir die Zollburg Pfalzgrafenstein. Danach geht es weiter in Richtung Bingen. Nach dem Passieren des Bingerloch's lassen wir das Gebirge hinter uns und nehmen jetzt Kurs auf Mainz. Die Landschaft ist hügelig und vorwiegend von Landwirtschaft resp. vom Weinbau geprägt.

Um 21:00 Uhr laufen wir in Mannheim ein und machen an der Mauer fest.

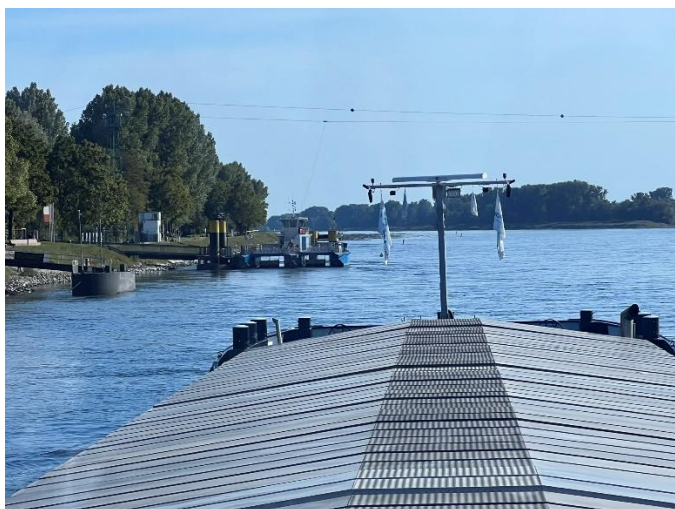
Samstag, 02.05.2026 / Mannheim - Iffezheim / Wetter: ☀️



Tschüss Mannheim / Speyer mit dem Kaiserdom

Heute beginnen wir unsere Fahrt mit dem GMS RIO GRANDE um 06:00 Uhr in Mannheim. Der Pegel in Maxau steht bei 4,17 m, und wir haben einen Tiefgang von 2,20 m, was bedeutet, dass wir recht tief geladen sind.

Für heute ist wiederum eine konzentrierte Fahrweise angesagt. Wir passieren im Anschluss die grossen Kohlekraftwerke in der Rheinau. Diese Anlagen faszinieren mich durch ihrer Grösse immer wieder! Ab dem ehemaligen Kernkraftwerk Philippsburg bis oberhalb Germersheim gibt es mehrere untiefe Stellen, hier heisst es nun ganz vorsichtig zu Fahren. Die Drehzahl unserer beiden Maschinen muss gedrosselt werden und die Geschwindigkeit herabgesetzt werden, damit wir keine Grundberührungen haben! Manchmal haben wir gerade nur noch 30 cm Wasser unter unserem Schiff. Abgesehen von diesen Herausforderungen verläuft die Bergfahrt nach Iffezheim insgesamt ohne Probleme. Wir erreichen die Schleuse Iffezheim um 20:00 Uhr und machen im Anschluss im Oberwasser der Schleuse Feierabend und beenden unseren Arbeitstag.



Fähre Plittersdorf / Feierabend im Oberwasser der Schleuse Iffezheim

Sonntag, 03.05.2026 / Iffezheim - Breisach / Wetter: ☀️

Wir fahren heute eine halbe Stunde früher los, nämlich um 05:30 Uhr. Der Grund dafür ist, dass alle immer zur vollen Stunde anfangen. So hoffe ich, an der nächsten Schleuse einen Vorteil zu haben, und dadurch an der Schleuse Gamsheim keinen unnötigen Aufenthalt zu generieren!

Zurzeit werden an den Schleusen hier im Grand Canal d'Alsace Revisionsarbeiten durchgeführt, grossmehrheitlich sind die grossen Schleusen ausser Betrieb. Dadurch können lange Wartezeiten entstehen! Wir haben aber Glück und müssen den ganzen Tag eigentlich nirgends warten, passieren kontinuierlich Schleuse um Schleuse und sind gut unterwegs Richtung Breisach.



Wir erreichen Breisach / Familie an Bord

Wir sind jetzt auch wieder schneller unterwegs, da wir genügend Wasser unter dem Schiff haben. Wir erreichen Breisach nach 16:00 Uhr und zu meiner großen Freude wartet ein Teil meiner Familie bereits am Land. Elisabeth ist da, ebenso wie Sandra, Djure, Rio und Sun. Super, dass sie den Weg nach Breisach auf sich genommen haben.

Nach der Ankunft machen wir fest, müssen jedoch noch einmal verholen, da wir anscheinend am falschen Platz sind. Danach gehen wir zusammen ins Städtchen Breisach, wo Spargel aktuell ist. Wir essen ein leckeres Spargelmenü - super fein!

Etwas später fährt mein Besuch zurück und ich gehe dann auch aufs Schiff, um darauf zu warten, wie es morgen weitergeht mit dem Löschen.

Montag, 04.05.2026 / Breisach / Wetter: ☁️

Wir sind löschbereit, müssen jedoch im Hafen Breisach warten, bis unser Vorgänger, GMS MARAVILIA, mit dem Löschen fertig ist. Voraussichtlich wird er um 11:00 Uhr fertig.

Wir müssen im Anschluss noch einige Meter verholen und können dann um 13:00 Uhr mit dem Löschen beginnen.



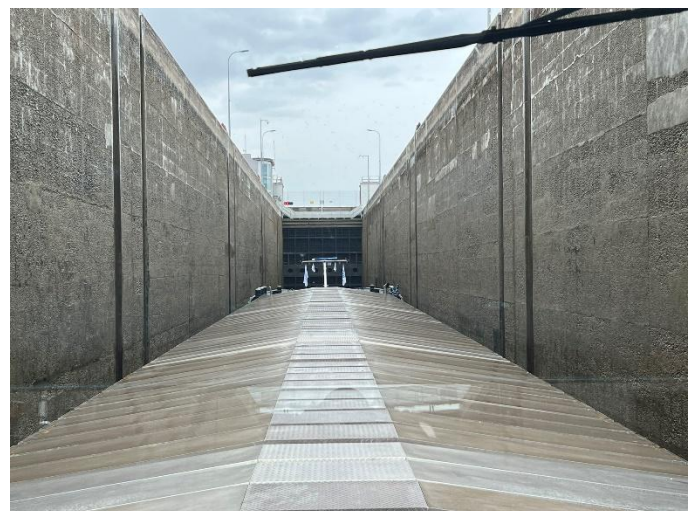
Am Löschen / Passagierboot wartet vor uns auf neue Gäste

Der Fortschritt beim Löschen gestaltet sich relativ langsam, der Kran schmeisst den Lava Sand in einen Trichter, von dort aus geht es über ein Förderband zum Zwischenlager. Leider kommt es häufig zu Verstopfungen des Förderbandes, was den gesamten Prozess hinauszögert. Ursprünglich hatten die Mitarbeiter geplant, bis 16:30 Uhr zu arbeiten. Aufgrund der Verzögerungen wird nun bis 18:00 Uhr gearbeitet.

Wir haben bis Feierabend erst 500 Tonnen gelöscht, was bedeutet, dass für morgen noch 700 Tonnen zum Löschen übrig bleiben.

Dienstag, 05.05.2026 / Fertig Löschen Breisach - Rheinau / Wetter: ☁

Um 06:00 Uhr geht es mit dem Löschen weiter. Die neuen Partien, die wir jetzt löschen, sind feiner, und dadurch läuft das Material viel besser auf dem Förderband. Bereits um 10:30 Uhr sind wir fertig. Um 11:00 Uhr erhalte ich die Löschpapiere, sodass wir dann weiterfahren können. Wir legen ab und müssen zwei Schleusen passieren, bis wir die Rheinau erreichen, wo wir 1.100 Tonnen Mais für den Sneek laden sollen. Die Besatzung spritzt während der Fahrt die Laderäume aus und macht sie sauber für die nächste Ladung. Wir erreichen den neuen Landhafen um 16:00 Uhr und trocknen die Laderäume so gut wie möglich. Bis morgen früh werden wir definitiv ladebereit sein. Jetzt warten wir darauf, wie wir morgen laden können.



Fertig mit Löschen und zugedeckt / Unterwegs nach Rheinau

Mittwoch, 06.05.2026 / Laden Rheinau - Iffezheim / Wetter: ☁

Pünktlich um 07.00 Uhr beginnen wir mit dem Laden von Mais. Es läuft zwar gut, aber die Ladung verursacht eine riesige Staubwolke, wodurch alles weiß und schmutzig wird. Kurz vor Mittag haben wir 1150 Tonnen Mais für Sneek geladen. Das Schiff sieht jetzt aus, als wäre es unter einem Staubmantel begraben - gründliches Abspritzen ist angesagt!



Am Laden / 1150 Tonnen Mais geladen – 39 Tonnen Verlust (Trinkwasser, Diesel, Schmierstoffe)

Um 12.00 Uhr drehe ich das Schiff und die Reise nach Sneek beginnt. Leider klappt es bei den Schleusen nicht optimal. Wir müssen an praktisch jeder Schleuse eine halbe bis ganze Stunde warten, bevor wir geschleust werden.

Um etwas nach 20.00 Uhr machen wir im Unterwasser der Schleuse Iffezheim und übernachten hier.

Donnerstag, 07.05.2026 / Iffezheim - Neuwied / Wetter: ☁

Wir haben um 06.00 Uhr in Iffezheim abgelegt. Obwohl wir gut Abgeladen sind, kamen wir gut voran. Die bekannten, schwierigen Stellen im Oberrhein erforderten zwar ein frühzeitiges Langsam machen, doch auch diese Abschnitte bereiteten uns anschliessend keine grössere Probleme.



Containershipf MAXINE DEYMANN / St. Goarshausen mit der Burg Katz

Um 11.00 Uhr erreichten wir bereits Mannheim. Am Nachmittag passierten wir Mainz, auch hier mussten wir im Rheingau die Geschwindigkeit etwas reduzieren, da dort wirklich wenig Wasser steht. Seit Jahren wird über diese Abschnitte diskutiert und alle möglichen Lösungen evaluiert, doch es wird nichts unternommen – die billigste Art, ein Problem zu lösen!

Nach dem Einfahren ins Gebirge konnten wir unsere Geschwindigkeit wieder erhöhen. Es hatte wenig Verkehr, was unsere Fahrt natürlich erleichterte.

Nach dem Gebirge passierten wir etwas später Koblenz und setzten unsere Fahrt bis nach Neuwied fort. Dort drehte ich das Schiff zu Berg und legte es anschliessend vor Anker, um hier die Nacht zu verbringen.



Koblenz mit dem Deutschen Eck / Bonn

Freitag, 08.05.2026 / Neuwied - Duisburg / Wetter: ☁

Heute ist alles etwas hektisch, denn es ist mein letzter Tag hier an Bord. Um 04.45 Uhr klingelte der Wecker, und ich bereue nicht, so früh aufgestanden zu sein. Der Tag begann damit, dass ich mein Bett abgezogen und die Wäsche in die Waschmaschine gesteckt habe, damit sie dann wieder sauber für den festen Kapitän zur Verfügung steht. Nach dem Rasieren, drehen wir um 05.45 Uhr, unsere zwei Anker hoch.

Unsere Reise geht weiter mit dem Ziel Duisburg, wo wir planmäßig um 15.00 Uhr ankommen sollen. Der feste Kapitän wird dann beim Autosteiger sein und das Kommando über das Schiff wieder übernehmen.



Köln / Düsseldorf

Nachdem die Anker hochgedreht sind, drehe ich das Schiff über Steuerbord zu Tal. Bereits sind viele Schiffe unterwegs und es heisst einen geeigneten Moment für dieses Manöver zu erwischen. Auf unserem Weg passieren wir Köln und etwas später Düsseldorf, alles funktioniert bestens. Zwischendurch muss ich noch etwas aufräumen und staubsaugen; alles andere habe ich bereits gestern Abend erledigt.

Wir erreichen langsam Duisburg und vorsorglich, verabschiede ich mich jetzt schon von der Mannschaft, denn oft bleibt dazu später keine Zeit. Natürlich liegt bereits ein anderes Schiff auf dem Autosteiger. Ich muss nun das Schiff rückwärts gegen die Strömung halten und warten, bis das andere Schiff ablegt. Man darf maximal 30 Minuten auf einem Autosteiger festmachen.

Der Autokran ist bereits vorbereitet, damit das Auto des festen Kapitäns sofort an Bord gehoben werden kann. Als das andere Schiff von dem Autosteiger ablegt, fahren wir Kopf vor mit der Strömung auf den Steiger. In dieser Phase ist höchste Konzentration gefragt – alles läuft gut, und das Auto von Harm, steht nach ein paar Minuten bereits bei uns auf dem Ruf Dach.

Dazwischen sprechen wir uns noch kurz ab, und schon stehe ich an Land und winke dem ablegenden Schiff noch kurz zu. So geht alles schnell und schmerzlos, ohne Zeit für große Abschiede oder Sentimentalitäten. Mit dem Taxi geht es zum Bahnhof, und eine Stunde später sitze ich im Zug in Richtung Basel.



Tschüss GMS RIO GRANDE; gute Fahrt nach Sneek

Alles ist gut gelaufen bei dieser Ablösung, Auftrag erfüllt, und schon habe ich eine Anfrage für einen nächsten Einsatz erhalten. So geht das in der aktuellen Binnenschifffahrt.

Besten Dank, dass soviel mitgefahren sind.

Dem GMS RIO GRANDE sowie seine Besatzung allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



Peter Morgenthaler, 09.05.2026